

DR. MARIA FEKTER  
FINANZMINISTERIN



XXIV. GP.-NR

12500 /AB

04. Dez. 2012

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

zu 12720 /J

Wien, am 29. November 2012

GZ: BMF-310205/0223-I/4/2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 12720/J vom 4. Oktober 2012 der Abgeordneten Josef Bucher, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Die von den Kärntner Finanzämtern abgerechneten Einnahmen (abzüglich steuerlicher Prämien und Absetzbeträge) betragen in Euro:

	2011	2010	2009	2008	2007
Veranlagte Einkommenst.	104.013.400	126.676.721	120.144.960	121.609.535	115.776.661
Lohnsteuer	841.737.493	796.234.717	791.363.751	846.415.877	785.152.364
Kapitalertragsteuer	45.875.891	47.746.442	26.126.556	70.655.642	36.981.970
Kapitalertragsteuer auf sonstige Erträge	48.563.026	55.279.411	94.743.294	101.550.790	69.959.376
EU-Quellensteuer	4.268.558	7.792.461	7.824.331	5.996.935	4.403.858
Körperschaftsteuer	187.510.946	153.261.064	167.818.269	171.477.686	164.971.362
Abgabe von Zuwendungen	29.726	156.170	89.020	0	0
Gewerbsteuer	0	0	0	6.688	10.454
Bundesgewerbsteuer	0	0	0	5.397	8.093
Stiftungseingangsteuer	929.097	2.792.283	5.438.202	0	0
Erbschaftsteuer	0	1.846.637	4.388.081	8.040.579	10.524.338
Abgabe von l.u.f. Betrieben	1.375.567	1.353.832	1.384.453	1.365.221	1.367.087
Bodenwertabgabe	514.731	520.883	583.200	544.117	501.053
Stabilitätsabgabe	20.048.081	0	0	0	0
	1.254.866.514	1.193.660.621	1.219.904.116	1.327.668.466	1.189.656.615

Aufgrund der Rundungen ergeben sich bei den Summen zum Teil rechnerische Abweichungen

**Zu 2.:**

Die von den Kärntner Finanzämtern abgerechneten Einnahmen an Umsatzsteuer betragen in Euro:

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Umsatzsteuer	924.895.313	960.199.527	919.134.994	833.615.007	821.220.120

**Zu 3. und 5.:**

Die von den Kärntner Finanzämtern abgerechneten anderen Einnahmen sowie die Einnahmen des Finanzamtes für Gebühren, Verkehrsteuern und Glücksspiel (FAGVG), soweit sie Kärnten zuzurechnen sind, betragen in Euro:

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>einhebende Ämter</b>
Stempel und Rechtsgeb.	6.001.564	24.149.287	23.483.287	27.479.469	26.655.012	ab 2011 FAGVG
Kapitalverkehrsteuern	*	10.421.534	11.017.010	16.946.441	3.782.044	FAGVG
Sicherheitsabgabe	85.856	1.007.778	-465.118	16.088	666.544	FÄ
Werbeabgabe	1.627.653	1.461.614	1.725.013	1.730.969	1.468.682	FÄ
Punzierungskontrollgebühr	33.672	47.228	40.833	40.729	33.728	Zoll
Energieabgabe	47.490.413	41.434.864	37.744.538	42.554.239	37.529.953	FÄ
Normverbrauchsabgabe	18.976.549	20.253.179	19.263.888	20.096.240	17.359.005	FÄ
Flugabgabe	*	*	0	0	0	FAGVG
Grunderwerbsteuer	40.266.245	40.784.605	36.986.277	38.253.517	35.307.220	FAGVG
Versicherungssteuer	*	4.293.245	5.077.827	5.606.159	5.007.025	FAGVG
Motorbez. Versicherungssteuer	*	9.475.991	11.162.762	11.475.202	12.922.311	FAGVG
Straßenbenützungsabgabe	0	0	0	4.890	5.161	FÄ
Kraftfahrzeugsteuer	4.047.461	4.314.773	4.690.813	5.324.719	9.085.875	FÄ und Zoll
Konzessionsabgabe	0	*	*	*	*	FAGVG
Spielbankenabgabe	0	*	*	*	*	FAGVG
Glücksspiel	*	0	0	0	0	FAGVG
Altlastenbeitrag (zw.)	4.273.707	3.675.196	3.884.235	7.162.112	7.838.704	Zoll
Resteingänge und Nebenansprüche	6.393.742	12.637.430	-23.345.254	19.457.994	23.382.586	FÄ und Zoll
Ökoprämie	0	30.000	0	0	0	FÄ

\* Diese Einnahmen werden im Finanzamt für Gebühren, Verkehrsteuern und Glücksspiel nicht (bzw. nicht mehr) nach Bundesländern getrennt verbucht

Zu 4.:

Die unter dem Titel Verbrauchsteuern im Bundesland Kärnten abgerechneten Einnahmen betragen in Euro:

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Tabaksteuer	27.509	47.267	69.069	34.785	705.906
Biersteuer	8.470.743	8.398.565	8.822.744	9.189.220	9.266.079
Mineralölsteuer	184.783.317	190.022.907	181.279.466	190.848.749	205.658.837
Alkoholsteuer	1.386.544	937.596	956.775	1.086.926	3.474.278
Schaumwein (Zwischenerz.)	2.327	2.835	4.269	10.939	10.506
<b>VERBRAUCHSTEUERN</b>	<b>194.670.440</b>	<b>199.409.170</b>	<b>191.132.323</b>	<b>201.170.620</b>	<b>219.115.606</b>

Aufgrund der Rundungen ergeben sich bei den Summen zum Teil rechnerische Abweichungen

Zu 6.:

Zur Beantwortung der Fragestellung wurde für alle drei Abgabenarten der ÖNACE-Abschnitt I („Beherbergung und Gastronomie“) ausgewertet. Das Bundesland Kärnten wurde anhand der gespeicherten Gemeindegrenznummer ermittelt. Die Umsatzsteuer ohne Vorsteuerabzug kann nur für veranlagte Fälle ermittelt werden, da im Falle der Bekanntgabe der Umsatzsteuer im Wege der Zahlung mit Verrechnungsweisung lediglich der Saldo aus Umsatzsteuer abzüglich Vorsteuer bekanntgegeben wird.

<b>Buchungsjahr</b>	<b>Einkommensteuer <sup>1</sup></b>	<b>Körperschaftsteuer <sup>1</sup></b>	<b>USt ohne Vorsteuerabzug <sup>2</sup></b>
2007	6.410	3.841	146.553
2008	7.472	3.132	155.780
2009	8.641	5.327	150.711
2010	8.421	4.459	150.507
2011	9.447	5.084	53.739

Beträge in € 1.000 (gerundet)

<sup>1</sup> Ermittlung aus den auf den Abgabekonten durchgeführten aufkommenswirksamen Buchungen

<sup>2</sup>  $\Sigma$  Umsatzsteuer +  $\Sigma$  Erwerbssteuer (veranlagte Fälle!)

Die Daten zur Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer sind exklusive Personengesellschaften. In Kärnten sind rund 900 Personengesellschaften im Bereich Gastgewerbe und Hotellerie tätig. Die Einhebung der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer erfolgt jedoch nicht bei der Personengesellschaft, sondern direkt bei den Gesellschaftern der Personengesellschaft. Die Ermittlung des auf den jeweiligen Anteil des Einkommens der Personengesellschaft

entfallenden Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerbetrages ist aus technischen Gründen nicht durchführbar.

Zu 7.:

Der Betrag, der von Kärntner Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung nicht geltend gemacht wurde, kann weder ausgewertet noch geschätzt werden. Mangels Abgabe eines Erklärungsformulars liegen über jene Personen, die keine Arbeitnehmerveranlagung beantragt haben, keine Informationen betreffend die persönlichen Umstände vor. Nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl der Fälle mit ausschließlich nichtselbständigen Einkünften sowie die darauf entfallende Anzahl jener Fälle, in denen keine Erklärung zur Arbeitnehmerveranlagung abgegeben wurde.

<b>Veranlagungsjahr</b>	<b>Anzahl der Fälle mit nichtselbständigen Einkünften</b>	<b>Fälle davon ohne Arbeitnehmerveranlagung</b>
2007	317.100	81.100
2008	322.000	96.000
2009	323.900	105.600

Werte gerundet

Mit freundlichen Grüßen

